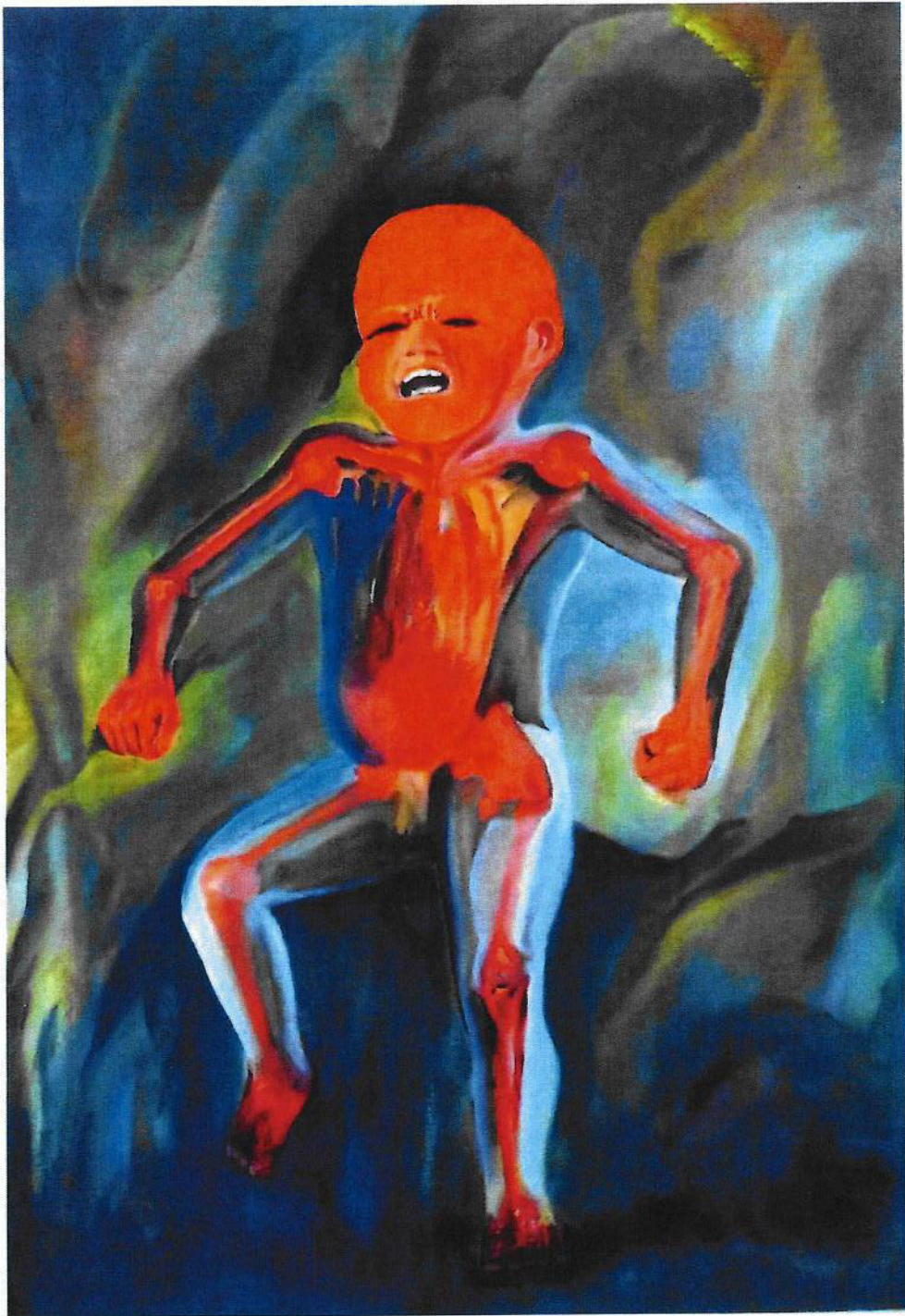


Preis Fr. 3.- / PatientInnen UPD intern gratis

Kuckucksnest

Text und Bildbeiträge
Die andere Zeitschrift der Psychiatrie-Erfahrenen
Ausgabe Nr. 116 September – November 2023





Das wütige Kind in mir

Heinz Ruch

Liebe zum kuckuck leute

eben habe ich zwei sendungen über ingeborg bachman in klagenfurt und in leipzig gefernsehet, somit sollte es mir doch möglich sein, wieder einmal einen kleinen text für unser nest zu schreiben.

Bitte erwartet keine poesie. So was bringe ich nur unter anleitung und starren regeln zustande.

Ich finde, schreiben viel schwieriger als zeichnen und malen. In bildern kann ich dinge aus meinem innersten preisgeben, das die betrachtenden nicht verstehen können, da ihnen die geduld und zeit fehlt.

Hingegen texte sind meist viel offensichtlicher und eindeutiger und ich mag mich nicht mehr schreibend offen-bahren, dazu ist mir die letzte bahre zu nah.

Nun, was ich vorgestern in der kunstwerkstatt erlebte: zwei deutsche kunsthistoriker aus spiez besuchten uns. Dazu muss ich sagen, wenn mit mir hochdeutsch gesprochen wird, antworte ich automatisch mit unserem schriftdeutsch. Eine deformation professionel.

Also sie sagten: "redet ruhig dialekt, wir verstehens". War mir nicht möglich, und ich habe mich dafür entschuldigt. war das jetzt nötig???

bei meinem letzten geriatricaufenthalt arbeiteten zwei hänzige junge berner assistenzärzte.

Die arztvisite lief folgendermassen ab: ich redete mit ihnen bärndütsch und sie überstzten es dem neu importierten oberarzt ins hohe deutsch. Welcher dann innerhalb von hundertstel sekunden die neue medikation festlegte. Dadurch habe ich jetzt gleichgewichtsstörungen und kann nur noch mit stöcken gehen. nicht mehr velofahren und nicht mehr tanzen!!! in der tat fühle ich mich dadurch mindestens zwanzig jahre älter. Das heisst, ich gehe auf die hundert zu, sehr langsam mit stöcken.

Ich finde wir sollten unsere dialekte viel mehr pflegen. Als eine art geheimsprachen. Vielleicht könnten wir dadurch die künstliche intelligenz überfordern und narren.

Lernen wir doch alle ein sehr altes walliserdeutsch.

In meinen letzten austrittsbericht steht, ich sei anmassend gewesen. Das verhalf mir, mit über siebzig, erstmals zum lebensgefühl im isolierzimmer, mehrere wochen trotz menschenrechten und menschenwürde.

Es stand auch, ich sei humoresk gewesen. Welche pille heilt so was?

Das uralte wort dafür ist galgenhumor. Ich will googeln, wie sie das auf wikipedia erklären.

Kürzlich wollte ich die konfessionen unserer heutigen bundesrätInnen googeln. Wikipedia schrieb, das sie keine angaben hätten, ich solle dies bei ihnen ergänzen.

Dies war sonntagsarbeit. Bringt das glück?

Alles liebe und gute wünscht

m. mollet